

2150. VORLÄUFIGER ARBEITSTITEL: SUR L'AXIOME DE LANTIN: »EXTREMA IN IDEM RECIDUNT«

Vorläufige Datierung: [Januar 1692]

Überlieferung:

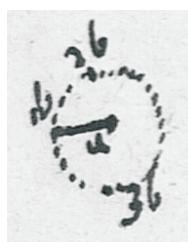
5 K Konzept: LH 35, 1, 9 Bl. 46 unregelmäßig abgerissener Zettel, ca. 7,1 x 8,6 cm, 1 S.

[Anhaltspunkte zur Datierung:] Gegenstand der auf einem kleinen, von der Ecke eines Blattes abgerissenen Zettels befindlichen Notiz von Leibniz ist das philosophische Axiom »extrema in idem recidunt« seines alten Freundes Jean Baptiste Lantin. Dieses Axiom wird in den frühen 90er Jahren in die von Leibniz und Foucher öffentlich geführte Diskussion über die philosophischen Prinzipien und den akademischen Zweifel einbezogen (II, 2, S. XCIV f.). Nachdem Foucher das Axiom Lantins erstmals in seinem Brief vom 30. Mai 1691 kurz erwähnt, wobei er es jedoch nicht als Axiom, sondern als Maxime bezeichnet (II, 2 N. 114, S. 424, Z. 11), geht er in seinem Brief vom 31. Dezember näher auf das – wie er nun sagt – »probleme extrema in idem recidunt« ein. Dabei betont er, dass es zwar hinsichtlich einiger Dinge wahr sei (»vray en quelque chose«), dass man aus ihm aber keinerlei Schlussfolgerungen über die göttlichen Prädikate ziehen dürfe (»il n'en faut tirer aucune consequence pour ce qui regarde la divinité«) und erläutert in diesem Zusammenhang – ähnlich wie Leibniz in unserem Stück –, »l'idée de l'estre ne conviendra jamais avec l'idée du neant« (II, 2 N. 132, S. 475, Z. 1–8). Aus inhaltlichen und formalen Gründen ist es wahrscheinlich, dass es sich bei unserem Stück um eine unmittelbare Reaktion auf diesen Brief Fouchers handelt. In seiner Notiz, die Leibniz mit der für ihn eher ungewöhnlichen Feststellung eröffnet, dass er froh wäre, dieses Axiom richtig zu verstehen (»Je serois bien aise de bien entendre l'axiome de Mons. Lantin«), expliziert Leibniz, um sich die paradoxalen geometrischen und kinematischen Konsequenzen der Annahme einer unendlichen Rotationsgeschwindigkeit eines Kreises deutlich zu machen, zunächst das bei Foucher nur vage angedeutete Gedankenexperiment mithilfe einer Zeichnung und zeigt, dass jene Konsequenzen wesentlich in dem eminenten Enthaltensein der »perfections du repos« in der »vitesse infinie« bestünden. Das Axiom sei jedoch interpretationsbedürftig, damit, wie schon Foucher gewarnt hatte, niemand falsche theologische Thesen daraus ableite und etwa behaupte, dass Gott nichts oder das notwendig Seiende unmöglich sei. Dass unser Stück zeitlich nach Fouchers Brief vom 31. Dezember 1691 liegt, wird dadurch bestätigt, dass Leibniz hier zunächst Fouchers Rede vom »probleme« übernimmt, dies aber sofort zu »axiome« verbessert, jener Benennung, die er von da an beibehalten wird. Und dass es seinem Brief vom Januar 1692 voraufgeht, ist dadurch indiziert, dass Leibniz Formulierungen, zu denen er in unserem Stück erst über den Umweg einer verworfenen Variante gelangt, im Brief sofort verwendet. Spricht er in unserem Stück zunächst von der Rotationsbewegung eines Kreises um seine Achse, um anschließend »axe« durch »centre« zu ersetzen, so verwendet er im Brief sofort die Formulierung »à l'entour de son centre« (II, 2 N. 137, S. 495, Z. 7). Wir datieren unser Stück daher vorläufig auf Januar 1692.

35 [Thematische Stichworte:] axiome, extrema, velocité infinie, repos, être nécessaire, Dieu, rien, eminenter continere

[Einleitung:] —

Je serois bien aise de bien entendre l'axiome de Mons. Lantin: extrema in idem recidunt.



Effectivement un cercle dont la rotation a l'entour de son centre se feroit d'une velocité infinie, auroit tousjours ses points par tout en meme temps; et par consequent le meme point seroit tousjours dans le meme endroit; ainsi une vitesse infinie contient en elle eminemment les perfections du repos car le point *b* decrivant la conference 1*b* 2*b* 3*b* 1*b* avec une velocité infinie, on ne sçauroit assigner un temps durant lequel *b* se trouve hors de 1*b*. Cependent l'axiome a besoin d'interpretation à fin qu'on ne dise point que dieu est rien, <ou> que l'estre necessaire est impossible. 5

1 entendre (1) le probleme | (2) l'axiome *ers.* | *L* 2 son (1) axe (2) centre *L* 6f. velocité (1)
infinit<e> (2) infinie *L* 7 lequel (1) <1> (2) *b* *L* 9 rien, (1) <icy> (2) <ou> *L*